

Wien, am Dienstag, den 12. August 1930. Zweite Ausgabe.

A
Gewährung von Mietzinsbeiträgen der Gemeinde Wien.

Donnerstag, den 7. August 1930, fand die 23. Sitzung des Beirates statt, der zur Begutachtung der Ansuchen um Zuschüsse der Gemeinde Wien zu den Mietzinsen, die 40 Groschen für eine Friedenskrone übersteigen, vom Gemeinderate am 25. Juni 1929 eingesetzt wurde. In dieser Sitzung wurden die Ansuchen von 499 Parteien in 65 Häusern in Beratung gezogen und dem Magistratsantrage auf Gewährung von Mietzinsbeiträgen von monatlich S 2410.52 mit einem Gesamtbeitrag von S 23.585.86 stattgegeben. Ferner wurde auch dem Magistratsantrage auf Verlängerung von Beitragsbewilligungen für die Zeit vom 1. August 1929 auf ein weiteres Jahr an 168 Parteien in 28 Häusern mit monatlichen Beiträgen von S 427.76 zugestimmt.

In den bisher abgehaltenen 23 Sitzungen wurde insgesamt 11.946 Parteiensuchen in 1403 Häusern stattgegeben und zusammen Monatsbeiträge von S 52.694.63 und der Gesamtbeitrag von S 535.384.06 genehmigt.

Vergabung von Arbeitsaufträgen und Lieferungen durch die
Gemeinde Wien.

Für die im Bau befindlichen neuen Wohnhausanlagen der Gemeinde Wien, sowie für Strassen- und andere Herstellungen hat der Magistrat in der letzten Woche wieder Arbeitsaufträge und Lieferungen im Gesamtbetrage von 203.964 Schilling an das Wiener Gewerbe vergeben. Darunter befinden sich 46.000 Schilling für Asphaltarbeiten an Wohnhausbauten, rund 24.000 Schilling für Stiegengriffe und Türschliesser, 58.000 Schilling für Schlosserarbeiten, 18.000 Schilling für Maler-, Tischler-, und Zimmermannsarbeiten bei Gemeindebauten, rund 7500 Schilling für Glaserarbeiten, ferner 35.000 Schilling für Erd- und Pflasterarbeiten, weiters rund 4000 Schilling für Spenglerarbeiten und rund 4000 Schilling für Zimmermannsarbeiten und Arbeiten für eine Heizungsanlage.

Umbau des Grässlplatzes in Simmering.

Ueber Beschluss des Gemeinderatsausschusses für technische Angelegenheiten wird in Simmering der Grässlplatz, die Spinnasse und die Kujaniggasse umgebaut und neu gepflastert werden. Die Kosten der Herstellungen betragen 22.000 Schilling, die Arbeiten dazu sind bereits vergeben worden.